Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 638, in Deitrich 8, in Eliviffe 216.

Die "Beinithe Bellegeitung" ericheint füglich mit Andeahme ber Some und Beieriage, vorm. 11 Uhr. Sampt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 80; Breig-Expeditionen in Oefteich (Otto Etienne), Diaeftifraße 9 und Eleville (B. Fabia), Ede Gutenberg- und Annusftraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

Nr.136 - 1917

Regelmähige Frei-Bellagen:

Bliden IIId eine it Einemann "Belligiblen Genntagnblatt". Bwrinel jehrlich Gemaria Brace; Raffaulifer Tobben-Jahrpfan Granel jehrlich Jahrbug mit Aufenber. 14 Juni Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Marf 25 Pig. für den Monat 75 Pfg., fei ind Sand; durch die Bok für des Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatlich 90 Pfg., mit Bestellgeld. – Angelgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zelle für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Arkamezeile 1 ML; dei Wiederholangen wird entsprechender Machlah gewährt. .

Chefredafteur: Dr. phil. Franz Geureke Bensenweitich: Sie Vollell und Fentleiser: De. Jr. Geneft: für den anderen windigenellen Teil In link Ericker- Dennat; fer Geigeleiche und Angegei h. D. Dulmen, jünrlich im Werbieben, Konnienfond und Berlag und Germann Kund in Werbieben, 35. Jahrgang.

Neuer Luftangriff auf London

Das Ende des Königs

igliebes,

Bag-

Jeime

gran grain

MITTER!

Ser-

Bei-

1178

the state of

* Ronig Ronftantin bat nicht abgebantt, wie falfclich die schmutigen Quelien von Savas berichteten, erift gut Abban fung gegmangen worben 3m Auftrage ber Alliierten erverlangte von ihm ben Bergicht auf Zepter und Königstrone. Und König Konfrantin bat ber Forberung entfprocen. Bas follte er anbers tun? Seit Englander und Frangofen, feit nun auch Die Italiener einen Teil bes Lanbes nach bem anbern rauben, war Ronftantin aller Racht entfleibet, bie Beaultragten frember Bolfer ichalteten und walteten nach ihrem Willen. Es ift ein Treppenwis der Weltgeichtote, daß König Konftantin in dem Augenblid jur Abdantung gezwungen wurde, als die verschiebenften Roten ber Regierung in Beterkburg zugingen. Die angeblich unter preußischem und österreichtsch-ungarischem Joch schmachten Bolfer follen befreit werben, ba geht Die Entente ber und vollzieht an bem aufrechten Ronig bes griechifden Bolles bas harte Gericht. Ein Bibersprud, ware swedlod gewesen, benn in der langen Zeit bes Arieges baben bie Franzosen umb Engländer die bestochenen Kreaturen um fich gefammelt, mit benen fie fofort jur Gewolttat übergegangen waren. Go beichloft benn Ronig Ronftantin im Intereffe bes Lanbes auf Die Krone zu verzichten und in die fremde Welt hinauszugeben. Mit ihm geben bie Bunfche ber beften Batrioten, Die bis gum lebten Augenblid an ibm festbielben, die auch in der Zukunst ihn nicht vergeffen werben. Er hat bas Land por ben Schredniffen bes Rrieges bewahrt. Bare er ben Alliierten gefügig gewesen, lobenbe Trimmer und Taufenbe toftbarer Menschenleben waren bie Folgen. Das Schidfal Belgiens, Gerbiens, Montenegros und Rumaniens ift ein Barnungszeichen für bie Boller. Richt beifer mire es Griechenland ergangen, wenn es fich an ber Seite ber Alliterten an bem wilben eifernen BBarfelipiel beteiligt batte. Im Intereffe bes Lanbes und ber Beibliterung bielt Ronig Kon-ftantin an ber Rentrofiidt feft, im Intereffe bes Canbes und der Bebolferung bat er jest auch den letten schweren Schritt getan Mirgenbwo fand ber König Sille. Auch er hat vielseicht lange Beit fein Auge nach Wasbington gerichtet, bat von Brafibenten ber Bereinigten Stagten Dilfe und Rettung erwartet. Sein hoffen ift umfouft gemelen. Bir fteben zweifellos noch nicht am

Enbe ber Entwidlung. Die bentige Situation wurde eingeseitet mit ber Darbanessenerpedition, beren Forberer in hobem Mage Benife-Los gewesen ift. Mis nun bie Fransosen und Engländer ind Meer geworfen wurden, legten tie ihre hand auf Galonifi, wieberum unter bem enticheibenben Beiftanbe bes griechifchen Staatsmannes. Der Ronig ift nicht in ber Lage gewesen, von vornberein bie Anschläge feiner Feinde gu bereiteln. Die Klärung bes griechtschen Broblems wird man ber Bufunft überlaffen mütjen. Zweifellos dat Ronig Lonitantin mit einem balbigen Embe bes Krieges und damit auch mit bem Ende feiner Qualen schon bamals gerechnet 2118 min die Feinde an verschiebenen Stellen bes Lanbes festen Buft gefaßt hoeten, als fie bie Regterungsbefugniffe in ben verschiebenften Stabten an fich riffen, war eine Aenberung des Kurfes naturge-mäß schwer, wenn nicht unmöglich. Muß ber griechische König nicht vielleicht beute an berpaßte Belegenheiten benten? War ihm nicht die Möglichfeit gegeben, bas eine ober anbere Mal bie Baffen gu ergreifen und an ber Geite bes Bierbunbes bie Schanber feines Lanbes unb feiner Chre zu verlagen? Wer will folde Fragen mit Sicherbeit beantworten! Jest ift Ronig Ronftantin zur Abdanfung gezwungen worben, boch bas Raf feiner Leiben ift nicht voll. Er bat bie Erflarung abgegeben, in ber Schweig feinen Wohnfit ju nehmen. Damit würde er wieberum einen Beweis seiner vollständigen Reutralität ablegen. Wer bie Entente berlangt, baß er in bem Sobeitebereiche ihrer ganber bleibt. Er foll feine wohlmeinende Berater finden, er foll jeber Silfe für sich und sein Land entbehren. Denn Silfe wird auch noch für die Zufunft notwendig fein. Der Stein ift im Rollen, bas Enbe fann niemand abfehen. Die Alliierten wol-len bie Republit mit herrn Benifelos an ber Spike. Da nun der Uebergang elwas allzuschnell gewesen wäre, so muß Prinz Weganber ben Blagbalter bilben. Zweierlei Moglich-feiten ergeben fich: Entweber ift Ronig Meganber eine Schattenfigur und lagt herrn Benifelos nach Gutbanten fchaleen, bann wird ibm fein Saar gefrimmt, bonn wird er von ber Entente gelobt und gepriteien werben. Ober er folgt ben Spuren bes Baters, bann fint feine Tage balt gegablt, bann ift bie Babu fin ben früheren verraterifchen Mintfleebräftbenten frei.

Jebenfalls werden wir filr den Mest des Krieges mit einer officiellen feindlich en griechifchen Wegterung rechnen müffen. Das fam uns ganz naturgemäß militärisch und polirisch wenig Kimwern. Die wegebonische Front fieht fest und ficher, Deutsche und Bulgaren balten | bort bie Bacht. Auch wenn General Carroll noch einige Armeeforps bezu befame, wird er bir Welt mit großen Siegen nicht überrafchen, Gine Berlangerung bes Arieges wurde bas erzwungene Gingreifen Griechenlands feinedmege bedeuten. Die Enticheibung falle jn Walfer und ju Lande. Bu Balier burch die Taten der bentichen U-Boote und zu Lande burch ben pracheigen beutiden Biberftand gegenüber Englanbern und Franjofen. Darum ift es auch unverftandlich, wenn bie Entente jest im letten Stabinn bes Rrieges einen folden verzweifelten Schriet, ber ihr feine Silfe bringt, unternimmt. Ober gebenft fie ichon Friedensarbeit zu leiften, indem fic lich Rompensarionsobjeffe fichert? Wir willen es nicht. Bo großes Miffleib ber Sturg bes Ronigs fronftantin erregt, fo tragt er boch anberfeits gur Klarung ber brutalen Ententepolitit bei Bas fagen alle neutralen Bolfer, mas fagt Bilfon, mas fagt bie Regierung Ruflaube gu biefem Gewaltatt, ber ein Attentat auf bie Greibeit unb Gelbftanbigteit eines fleinen Bolfes barftellt? König Konstantin hat nichts gegen Franfreich und England unternommen, nur neutrol wollte er sein und bleiben. Das ift ihm gum Unglud ausgeschlogen. Jeht muß er hinauswanbern, von henteretnechten ber Alliferten bewacht und umgeben. Griechensand foll englische Rolobie merben, follein Wegengewicht gegen bie Stellung Deutschlands auf bem Bal-tan bilben. Das glaubt man mit bem febigen Schlage erreicht zu haben. Doch mit nichten! Auch über Griechensand wird auf anderen Ariegsichnuplaben entickieben.

Die Abbanfang

Athen, 12. Juni. (B. T. B. Richtemflick.) Relbung der "Agance Hades" Am Noning vormittag Verlangte der Oberkommiss vormittag Verlangte der Oberkommissand verlangte der Oberkommissand der Alliserten, Jonnart, dom Kinisterpräsidenten namens der Schutzmächte die Abdankung den Und Bezeichung des Adrensschaften der König abends die Abdankung an und irrach die Abslicht aus, sich auf ein englisches Schiff zu begeben und über Italien nach der Schweiz zu sahren. Tie Truppen des Oberkommissan hatten Besell, nicht zu kanden, ehe der Entlichus des Königs besannt ist. Die Rube purbe nicht gestört

Die Abbanfungeerflärung

W.T.B. Athen, 13. Juni. Ministerprösident Baimis brachte bem Oberfonunssar Journant die Antwort des Königs in sofgendem Brief zur Keuntnis: Derr Oberkommispar! Wachdem Frankreich, Russand, Geogheitunnien durch die gestrige Rote die Abdankung des Königs Konstantin und die Bezeichnung sektes Rachsolgers sordern, hat der unterzeichnete Winisterprösisdent und Minister der zusvouriszen Angelkonkeiten die Edre, Edr. Eressenz zur Kruntniszu dringen, daß Seine Waselkut, wie immer, auf das Wohlergenheiten das Wohlergeheiten des Winistersensungen zu der Lassen Griechensand mit dem Kronprinzen zu verlassen. Er bezeichnet den Verinzen Wegander als seinen Rachsolger.

ges. Seimif.

Bivangomafinahmen gegen ben Mbnig

Bafet, 18. Juni Schweizerische Matter melben aus Karis: Die Entente verweigert König Konstantin, seinen Ansenthalt vor Beendigung des Krieges in Ländern ankerhalb des Sobeitsbereiches der Afliterten zu nehmen.

Die Entente in Griechenland

Gent, 13. Juni. Ministerpröstent Ribot bet gestern ber Budgestommission der Kanner über die politischen Alder der Entente in Griechenland Wittestungen gemacht. Weichpetig hat die Megierungspreie das Budditum mat dem Gewaltstrich vordereitet. Der "Detit Varsten" glot ganz offen am die der Jar Vitalans die zu feinem etgenen Stor; sich der Far Setzgewaltigung Gesch der der Ser seine Aufgeben und die Semmusies dat man teine Rücksiche mehr zu nehmen demoden ant den König Konthantin. Die "Indermation" ländigt an, daß die Intente Kenischen Beniseln wurde,

Der deutsche Bericht

B. T.-B. Großes Sauptquartier, 18. Junt (Amtlich)

Bestider Ariegsschauplag:

Gront Aupprecht von Bagern:

In ftarten Henerwellen bekampften sich die Artiflerfen im Ppernbogen und fählich der Doube. Westlich von Warneton fam mittags ein englischer Angriff in unserem Vernichtungsseuer nur an wenigen Stellen and ben Gröben; die borbrechenden Sturmwellen mußten in unlerer zusammengesahten Infanterie- und Artiflerieadwehr unter Berluften zurück Abends scheiterte dort in gleicher Weise ein erneuter Angriff der Engländer. Säblich der Strafe Arrad. Lend lag morgend heltiges Wirkungsseiner auf unleren Stellungen. Starte englische Aräfte, die auf dem Aurduser des Sondezbarbes angriffen und in unsere Gröben brangen, wurden in kraftdollem Gegenstost geworfen. In nachsolgenden erditterten handgranatenkampsen engten unsere Stoftenppen eine dort verbliedene Einbruchsstelle ein.

Gront bes dentiden Rronpringen:

In einzelnen Abschnitzen ber Aisnestont, in der Champagne und an der Maas zeitweisig lebhaste Feuertätigkeit.

Front Albrecht von Birttemberg; Sichte Renes,

Deftlichen Kriegsfchauplah

und an ber

teine größeren Rampfhanblungen.

Der erfte Generalquartlenneifter; Lubenborff.

Abendbericht

Berlin, 18. Juni, abends. (B. B. Amilich.) Bon den Pronten find bisher frine größeren Kampstandlungen gemeldet.

Die Befring London murbe heute ben unferen Fliegern mit Bomben beworfen.

Englifche Ediwierigfeiten bei Bhtfcharte Berlin, 13. 3um. (B. B.) 3m Bnticaete-Bogen feiben bie Englander weiter in hobem Maire unter ben Schwierinfeiten, bie bas vollig gerflörte Gelande für die Unlage neuer Stel-lungen und den gesamten Rachicus und Berpflegungsbienft bietet. Die Minenfprengungen, beren Borbereitungen bie Englander ichon bor über 11/4 Jahren begannen, batten im Berein mit bem tagelangen Granat- und Minenfeuer ben gefamten Worlchaetebogen in einer Beife seeftort, daß er minmehr ein wilftes Thao's von Tridbern und Betonbloden bilbet, bas ein Gewirt bon Stachelbratten burdigieht. Durch ihre ge-waltigen Sprengungen hatten bie Englinder wohl geglaubt, den Tumbbruch zu erzwingen. Die kaltblutige und heroische Tapferkeit ber Berteibiger, die fich nicht burch die schauersiche Berbeerung ber Explosion haben einschlichtern laisen und ber ftürmenben Uebermacht ben Boben Schritt für Schritt ftreitig machte, haben ben in fo großem Maßlind angelegten Durchbruch-verfuch zu Schanben werben laffen. Mit ber Burfidnabme ber beutichen Stellung in bie Linie Sollebeete-Batneton haben bie Engländer alle ihre früheren Borbeile berloren. Ihre Batterien, bie mit ben größten Schwierigkeiten fiber bas unweglame Gelände vorgebracht wurden, verfuchten am 12. fich auf die neuen Stellungen einzuichiefen. Da bas gesamte genammte Gebiet unter bem planmäßigen schweren Beuer ber fraftig eingeschwifenen beutschen Batterien flegt, erhielten bie englischen Batterien beim Borgeben und Ginfdiegen ichwere Berlufte. In nicht minder schwieriger Lage be-findet sich die englische Insanterie, die im deut-leben Trommielseuer sich notdikrftig neue Def-tungen graben muß. Diese ungunktigen Berhaltniffe veranlagten bie Englanber wohl zu bem Berfuch, ihren Truppen im Whifchaetebogen burch einen Borftof gegen die Linie Barneton-La Baffee-Lille Luft zu fchaffen. Allein bie feinblichen Sturmabfichten wurden rechtzeitig erfannt und bie mit Truppen gefüllten Graben wurden unter Bernichtungsfeuer genommen. Rur fiblich ber Topierei gelang es ben Englandern aus bem Graben vorzubrechen. Unter ichweren Berluften mußten fie wieber gurudfinten Auch ein zweiter, am Abend an berfelben Stelle angefester Durchbrucheberfuch erstidte im beutschen

An der Arras front seizen die Engländer ihre vergedichen Anstitume gegen den Lend. Bogen sort. Wie der Hoeresdericht meldet, zerschellten hier alle ihre Anstrengungen an dem dentschen Widerfiand. Der geringe Ersosa, der ihnen an einer Keinen Stelle deschieden war, wurde mit dilse von Flammenwersern erzielt. Deltich Festu dert wurden wiederum Bortzgesen gesangen genommen. Destühlt von Dulluch siesen feindliches Watronillenundernehmen.

Gin tathol. Bifchof mahnt gum Frieden Um ferbam, 19. Inni. Wie nut London berichtet wirb, richtete ber römisch-fintfieliche Bifchof von Middlesbocough an die englische Ge-

seilichaft zur Serbeisübrung eines Freiedens burch Berhandlungen ein Schreiben, worin er sagt: "Mir scheint, der Arien bat ein Stadium erreicht, in welchem es im Interesse der Menschielt gesoten wäre, daß die Ariegosikkrenden sich einstich bewischen, in einen Weimungsaustausse, Were den Frieden einzutreten. Wir können und ion einer Konferenz immet zurückziehen, wenn wir mit the nicht zufrieden sind."

Der öfterreichtiche Bericht

28. 2.-B. Bien, 13. Juni. (Richtamtlich.)

Deftliger und fübbftliger Rriegsfoanplag:

Umberänbert.

Stalienifder Ariegsfcauplas:

Wie aus den jüngsten seindlichen Berichten hervorgeht, ist es abermals die italienischerseits oft beslagte Witterungsundill, die auch in den letten Tagen die italienische Stohkraft nicht zu machtvoller Entsaltung gelingen ließ. So vermochte auch auf der Hocht fachte der Sieden-gemeinden der der Gegner gestern erk nach Eindensch der Dunkelheit seine Angrisse wieder aufwinehven, die er zwerkt im Zebio-Gedier und nach Witternacht auch gegen den Monto Forndund auch gegen den Monto Forndund indisternacht auch gegen den Montossisse und zu zu d. Er erlitt namentlich am Mordssigel seiner Angritisgrunde sehr schwere Versuste bei der Armee fiellemveise lebhaster weichtig- Lambi.

Der Thef bes Generalflabes.

Die Erfolge zur See

Berlin, II. Juni (W. T.-A. Emilich) In der Sperryedieten um Edigfand murden durch dur Täligfeit underer Unterjerdvote 20 100 Br.-A. - Tonnen verfenft. Unter den Schiffen befanden sich der englische bewuhrer Tampier "Biewind" (6099) Br.-A.-Tonnen) mit 9700 Zounen Stüdigut den England und Judien, der framzösische Segler "St. Dubert" mit Robien nach Brankeich, die englischen Sischenpfer "Golden Dop" und "Birgilia". Bon dem legteren wurde der Anzitän petangengenommen. Unter den Ledungen der Adeiten verlenden Schiffe des miere fich u. a. demptsäche Holgen der Stüdiget iowie Tonn und Pilichdein nach England. — Eines unierer Unterfeckoote haute mit timer Segler-U-Boorispalle bei den Debeiden ein Gelecht, der welchem das U-Boot minscheidens dier Treifer auf der U-Bootsfalle erzelte.

Die russische Revolution

Die Auffdfung bie Deeres Malu, 23. Juni. Die "Wiln. Sig." melbet. Der Olligieretongreß, ber bor fitzem im ruftiden hanptquartier abgehalten murbe, nahm eine Entidtiefang über ben Buitand ber Armee an, welche Die Beleriburger Beitungen als geheim bezeichneten, bie von ben Mostaver Blattern aber im Wortlast gebracht tourbe. Danach fam ber Kongres aus Geund ber von den Truppen filrrein gegebenen fibereinfitumenden Welbungen gu der Ueberzeugung, bah die fiberwirgende Webrzahl der Armerkerps der völligen Anflitung nab iei. Unter ber großen Wajse ber Solbafen fei ber frie-gerifche Grift boll itanbig peschwunden bad in bem beingenden Berlangen nach Frieden auch auf Rollen des nationalen Stolses und der nationalen In-lereien zum Ausbrauf homme, berner in der harindeligen Weigerung, auch in liemen Abteilungen anzugerierzie der Vermachläfigung des Roads und Patroinliendenfies jent berner in Angeitzen auf Butterien, bie burch ibr Beuer die Berbeltberung mit ben Deutschen berbiebern wollten. Die Mannesyndt fei aute auferfte ge i un Ten. Gange Truppenteile perweigerten ellem-mäßig den Gehoriaur, bemühden sich, strenze Vorgeigt-burch fane Männer ihrer With gis erfeiten und der richten Lbundjusti) an und Tedten Ditzieren. Das Anschen der höheren Frührer ist gleich Nutt. Das Milbfrauen gegen Diffisiere, Die für einen ehrenvollen Frieden eintreben jei unjolge ber Werbung ihr ben Fried in um jeden fir is groß. Sforbul und andere Seuchen ieien inlolge der ichliederen Ernährung ausgebrucken. Ein Offi-zier führte aus, das in Petersburg alles einschließlich der Minister die Demobilijation derarbig ifterlich, west dann die Modie der Fondriferbeiter brottes würde. Die Bericke fiber Berendfile Feinschlere brottes würde. Berichte fiber Recenftis Tei mphing an ber Gront frien gelarbt, Un vielen Steilen feien ihm Blodite entgegen. gelragen morben , Rieber mit bem Rriegel". Schlieglich brach lich ber Rongres noch fiber bie Bage in Dieierfornet sich der Rongres noch iber die Lauf im bei forde gent, das intolge seiner völligen Entrechtung gent, aufgeritunde sei, seine Villicht gegen das Land an erfüllen. In Troist dei Orendung, was nach erfiheren Uneldungen eine völlige Coldatenmarchie bereicht, haben sich nach einer amtlichen Neldung im "Rugbas-Signo" toeltere 400 Mann tot gtrunten.

Die Buftanbe in Rugland

Wie "Stampa" verdientlicht eine von der Jeniur nart geitrichene Vetersburger Bebeiche. Mas übrig, diedet, tößt die xussischen Dinge als verspweihelt erscheinen Die Fingenalage übeint und da ein großer Migeriotg, denn die Keinen Kabstaften und Sparre prolliken nichts davon trillen. Anzufonnt der rapide Pieckergann der Stankseinstänlie. Die große Maje des Landvollen gene Stankseinstänlie Die große Maje des Landvolles feilie die Kahlung der Seinen Feeldeit betrachtet. Biele Millianden Kubel geken auf diese Weilderen. Die Tenenstänlich ber weien Feeldeit betrachtet. Biele Millianden Kubel geken auf diese Weils verlagen der Kandvolles der neuen Feeldeit betrachtet. Biele Millianden Kubel geken auf diese Weils verlagen der Kubel geken auf diese Weilse verlagen in Fingeler Feelden

6

Mn.

im 501

palfrru

Bon be

el# 40

benen't

Bete g

ein tür

graticit

Salad

genomn

Sebron

rüchtige

bie Be

augebro

gla eine

mittid

genoun

Södritt

einer un

Die Det

folontr,

merfba

idionen

genund

grögun

Mume

Bielten

In bie 6

illbifche

reichiid.

Sahnen

Bejanb

Davide

fommer

moffte.

St. 38

genomi

ungari

alle in

menbig

Nomer

Der B

fpredje

pilgern

Safrat

meinfai

Beiligt

Gamit fahrt i

nehmer

es aud

harb 6

ift 31

Sonni

Ansbruch gefährlicherer Arifen. Die Rogierung fiebt biejen Borgangen vollig rat- und taffos gegenfiber. ben Brobingen fei jebe faatliche und lotile Organisation sertrimmert. Es berricht Rriegaller gegen alle. Der Staat fiebe por ber Ginftellung feiner Sabtungen. Die Baueen hielten fingiftich bie fandwirtifchaftlich n Erzeugniffe, wie Rorn und Bieb, jurud. Mit dem Begint ber Erntearbeiten wird ber Güterverfebr gang authoren. In ben Stäbten befinden fich feine Lebentmittelvorrdie. Es gibt teine Baumwolle, fein Beder, tein Eilen, feinen Gußstahl mehr, ja es droht geradesu eine Kutakrophe des Metalls. Wegen Mangels an Schienen bat man gange Babulinien temont eren unb mach ber Gront Schaffen maifen.

Die frangofifche Untwort an Rufland

Bafel, 18. Juni, Dabas mel'et ans Betereburg: In iber Antwort auf de Broffamation te: pro-prierischen ruifisschen Regierung vom 27. März und 9. April 1917, bemertt die frangbisische Me-gierung, sie zweise nick baran, daß das russische Folf den Krieg die zum siegreichen Ende fortun-fibren arbeite und de mürten des abren gebente, und fo murben bie Bemubungen ber Gegner, Beifebelligfeiten swifden den Alliferten in foen, an Schanden. Die franzofische Regierung wie feich völlig einig mit ber ruffischen Regierung und ruffitden Boll uber bie Grunbfase fur ibre Bolitit mabrent bes Rrieges. Franfreich bente nicht an bie Unterbruchung irgend eines Solles ober einer Rationalität. Es wolle bie Befeitigung affer Unter-Mothringen, Die ihm feiner Beit burch Gewalt entrillen feien. Mit feinen Alliferten werbe Frant-reich bis sum Giege fampten, bamit ihnen die bollfinnbige Bieberberftellung ibrer terriberialen Rechte, ihre politische und wirtichaftliche Unabhängigfeit, fo-wie ausreichende Entschädigungen für die ungerechtfertigten Berberrungen ju Teil wurden. Frantreich wurde fich mit ber ruffilden Regierung nicht nur fiber bie Mittel gur Bortführung bes Rrieges, fonbern auch über die Mittel gu feiner Beendigung ju birftanbigen. Ein weiteres Davastelegramm a & Det riburg bejagt: Der Antwort ber framsbifichen Regie-rung wurde bie am 5. Mai bon ber framsbifichen Rammer beichloffene Tagesordnung beigefügt.

Der Friede ohne Munegionen

Berlin, 13. Juni. (28. T.48. Richtamtlich.) In bem amtlichen Blatte bes Betersburger Urbeiter- und Goldatenrates wird in einem Arrifel mit ber Anfichrift: "Griebe obne Anmexionen" bervorgehoben, baft ber Begriff Unmerionen in gang berfebrtem Ginne ausgelegt werbe. Offene und gebeime Imperialiften fprechen bon Berbefferung ber Grengen, Befreiung ber Bolfer und Biebervereinigung einft entriffener Gebiete mit bem früheren Baterlanbe. Wenn biefe Auslegung angenommen würde, mußie folange gefampit werben, bis Deutschland in bie Mart Branbenburg, Franfreich in Die Probing Jole be France und Rugland in bas Großfürstentum Mostan zurüdverfest fei. Das wäre ein Krieg obne Enbe Rugland wolle balbigft Frieden, und wenn es bie Lofung Frieden ohne Annerionen auf feine Jahnen geschrieben babe, fo verfiebe es unter Annerionen einfach bie Aneignung bon Lanbesteilen, die am Tage ber Kriegserflärung einem anberen Staate geborten. Das fei flar unb bentlich, und nur berjenige fonne bies nicht begreifen, ber es nicht begreifen wolle.

Gine italienifche Minifterfrije

Lugano, 13. Juni. Die geftrige ofilifofe Melbung bon ber Beilegung ber Rrife. mar wiederum verfratt, benn beute melbet bie "Agengia Stefani", bag alle Minifter ihre Bortefeuffes jur Berifigung ftellen Das bebeutet, bag Bofelli verjudt, bas Rabinett Den Zathiner bet Innern Orlando auszuschiffen, bent bie Interventioniften aller Schattierungen Lauheit in ber Befampfung bes Reutralismus vorwerfen. Möglicherweise wird jeboch bas Labinett Bofelfi einer teilweisen Umbisbung unlabig fein und gan gaurudtreten mulfen. Jebenfalls brebt fich bie Rrife in ber jegigen zweiten Phafe nicht mehr um bie außere Bolitif, fonbern um bie innere Bolitit. Radigutragen bleibt gur erften Shafe, daß Biffolati, Bonami und Comandini, benen fict fpater Canepa anichlog, icon effektiv gurudgetreten waren, well fie bie albanifde Broffamation nur and Beitungen erfahren batten.

Gefangenenaustaufch nach bem Rriege

Bei bem Riefenheer ber Gefangenen, Die ber gewaltigfte aller Rriege Deutschland gebracht bat, tft bie Grage eines fpateren geregelten Abichube gu einer recht fcwierigen und gugleich bebeutfamen Organifationsaufgabe geworden. Ratürlich tonnen bie nabegu 2 Millionen gefangenen Ruffen, Grangofen, Englander, Belgier, Gerben und Rumanen, bie heute bei und feftgehalten werben, und beren Bahl ftanbig madit, nicht an einem Tage ober auch nur in einer Boche gleichzeitig entloffen werben. Dagu mfirben nicht blog bie Eroneportmittel fehlen, es wurden auch bei einer ploglichen, allgemeinen Breilaffung unüberfebbare wirticafliche Schwierigfeiten entstehen, die in ber ohnebin fchwierigen Uebergangezeit nach bem Frieden nicht in Rauf genommen werden fonnen. Deshalb hat man im preufifchen Rriegeminifterium bereits besondere Blane ausgearbeitet, nach benen ber Wefangenengustaufch nach Briebensichlug geregelt merben foll. Raturlich unterliegen diefe Blane noch ber Buftimmung aller friegführenben Dachte beim fünftigen Friedens vertrag und tonnen beebalb noch mancherlet Abanderung erfahren. Jumerbin dürfte icon beute intereffieren, wie die auch bei ben Beinden megen feiner Orga. nifattonefunft allgemein anerfannte beutiche Beered. leitung bie ichwierige Gache burchgnführen gebenft. 3m Reichstageausschuß fur Santel und Gemerbe hat bei ber Beratung über bie Ueberführung ber Rriege. in die Friedenswirtschaft ein Regierunge. tommiffar barüber folgende Mitteilung gewacht: Dit ber Demobilmachung merben bie in der Rriege. induftrie beichaftigten Bejongenen, foweit möglich ber Landwirtschaft gugeführt, bie Abichub in folgenber Reihenfolge möglich ift: 1. Dicht Arbeite. fabige, Rrante; 2. bie im Operatione. und Etoppen. gebiet Befindlichen; 3. bie in Deutschland auf Arbeit Befindlichen, je nach ihrer Entbehrlichfeit; 4. ber Reft ber in ben Lagern Befindlichen, bie gur Mufrechterhaltung bee Bagerbetriebes erforberlich maren : 5. Die vom Arbeitszwang befreit gemefenen abgefesten Unteroffigiere. Man erfieht icon and biefer furgen Aufstellung, welche gewaltige Aufgabe es fein wird, die Millionen von Wefangenen wieder loszumerben, bie mir im Banbe baben, Dimmt man bingu, baß gleichzeitig die Beimfebr ber eigenen Befangenen aus Beindesland vor fich geht und ber Ruditrom ber mobilen Truppen aus bem gelbe in bie Beimat erfolgen wirb, jo befommt man einen tiefen Ginbrud von ber wichtigen und umfangreichen Organisationearbeit, bie donn allein auf dem Bebiete ber geordneten Menfchenverforgung gu leiften

Gine Dividenden: und Auponftener?

In Bant- und Borfenfreifen ergabit man, laut 9. B., mit giemlicher Beftimmtheit, bag die Regierung fich mit bem Webanten tragt, bem Reichstage eine Dividendenfteuer und vielleicht auch eine Ruponfteuer vorzulegen. Es beift fogor, daß ein folcher Befegentwurf den Reichstag icon in ber furgen Bulitogung möglicherweise beidaftigen fonnte. Ge wird dabet von ber Annahme ausgegangen, bag bie Regierung ichon jest die notwendigen Mittel gur Berinfung ber Rriegeanleiben fichern will, nachbem icon bas lette Steuerbutett die Aufgabe gehabt bat, laufende Ginnohmen für die Berginfung ber Rriegsanleiben in ben Saushalt bes Reiches einguftellen. Bor bem Rriege batte fich bie Regierung gegenüber ben Borichlagen, eine Dividendenfteuer gur Einführung gu bringen, immer ablehnend verhalten. Der ftarte Debrbebarf an Mitteln fur ben Saushalt bee Reiches, ber burch bie Rriegsanleiben entstanden ift, lagt es aber gum mindetten ale nicht unmöglich ericheinen, bag mit einer Dividendenfteuer gerechnet werben muß. Es ift angunehmen, bag bie Dividenbenbesteuerung erft von einer gemiffen Sobe ber Divibende an erfolgen wird, und bag fcon ans fteuertechnischen Grunden auch die ftillen Referben ber Aftiengefellichaften burch eine Divibendenfteuer mit erfaßt werben follen. Bahricheinlich bfirfte eine Dividendenbesteuerung eine Staffelung nach oben bringen, fo bag aljo ber Steuerfas mit ber Bobe ber Divibenbe fteigen murbe. Falls auch eine Rupon. fteuer tommen follte, fo ift angunehmen, daß fie alle feftvergineliden Werte mit Muenahme ber Rriegeanleibe treffen murbe. Daburch wurbe naturgemaß die Unterbringung neuer Rriegeanleiben erleichtert und die Rriegeanleiben auch nach bem Rriege eine Borgugeftellung geniegen.

Ans aller Welt

Marburg, 19. Juni Das feit Ernennung ber Romgin Marquerita bon Jelien gur Gheim bes beit. Jägerbataillons bon ben Idgern auf ben Achteiftiden getragene Ut twird burch Exlag jest entiernt und wieder burth die 11 exiept.

Sterfrabe, 12. Juni. In Rirchhellen tit Großfeuer ausgebrochen. Wie man ber "Koln. Bolfsatg." melbet, find bie Rirche und umliegenben Saufer bereits niebergebrannt.

Dattelbort, 12 Juni In ber Rriegmouner-atfare Schonborft bat bas Cherianbegericht ber Beidnorrbe bes Stantsampalts fint gegeben und if abermalige Berhaftung des Raufmanns Ques Taniels in Tuifelbort wegen Rollufionigefabr angeoronet. Schonborit batte für 11 Millionen Mart Bigarien an bie Militarbehörbe verlauft.

Duffelborf, 7. Juni. Der in ben großeren Stabten berrichenben Emporung über bie falt vollftanbige Einftellung ber Martofelaufubren bat in ber füngften Sigung bes Stadtverordnetentollegiums in Duifelbori ber bortige Oberburgermeifter Dr. Debler einen fraftigen Ausbrud berlieben. Er führte aus: "Bas nun bie Berforgung ber Stabte bes Beftens mit Martoffeln im nachften Derbft und Winter betrifft, fo find wir im Weften barüber einig, bag bas vorjährige Spitem ber Berforgung burch die Landes- und Provinzialfartoffelftellen vollftanbig verjagt bat. Es ift unerträglich, bag von Berlin wieder und wieder Beriprechungen gemacht und Musfichten eröffnet werben, welche bie örtlichen Behörben nicht erfüllen tonnen, weil fie bon ben Lieferungefreifen bollftanbig im Stich gelaffen merben. Es ift gang unerträglich, bag auf biefe Beife bas Bertrauen ber Benolferung zu ben örrlichen Beborben er-ichuttert wird. Es ift unerträglich, bag wir von Acreis zu Areis, von Landrat ju Landrat wochenlang betteln geben muffen, um bie und guftebenben Martoffeln gu erbalten und fie trop aller Dube und Sorge nicht erhalten tonnen. Bir baben und überlegt, wie bas Suftem geanbert werben fann. Berr Regierungspräfibent Dr. Mrufe ift in Berlin um bieferhalb energifde Borftellungen zu machen." — Diefelbe Klage tonnen alle Stabte bes Weftens führen. Daneben aber muß auch bafür geforgt werben, baß die Nartof-feln nicht mehr zwedlos im Land berumgefahren werben, inbes man über Wagenmangel flagt.

Leibsig. In einer Causordeherfigung bes Ber-bendes ber Deutichen Buchbrucker, mußt: der Ber-bandevorstrende die betrilden is Mitteilung michen dis bis Ende Mäss d. J. 5260 Verbandsmitglieder ge-latien bist, an ihren Verwundungen gestorden find.

Berlin. Ein Unterfuchungsgefangener war gu einem Lokaltermin gebracht worden. Auf dem Wege gurud nach bem Untersuchungsgefängnis rift er fich auf ber Kronpringenbrude von bein Beamten los und fprang ins Woffer. Der Beamte forang ibm fofort nach, ebenjo ein vorübergebenber Major. Erft nach heftigem Kampf gelang es, ben Entflobenen in ben Rettungstabu ju bringen.

Leer, 10. Juni. Durch ben Rrieg ift eine Frau in bem Orte hinter-Theene (Oftfriedland) in eine eigenartige Lage gekommen. Sie erhielt im Jahre 1915 die amtliche Rochricht, daß ihr Mann gefallen fei. In Diefem Frubjahr bat fie ich beshalb wieber verheiratet. Rach jest eingetroffenen Radrichten ift ber Mann jeboch nicht gefallen, fonbern in Gejangenichaft geraten, jo daß die Frau nun im Befige bon gwei Mannern ift.

Gorfit. Bu weit getriebene Tierfreundicoft bat einer Frau, bie bei ber Musgabeftelle von Brotfarten angestellt war, eine ichwere Strafe eingebracht. Die Frau betrieb eine Bucht von Iwergbinkhern und hat, wie die Anklage behauptet, an diese wöchentlich 6000 Gramm Brot verfüttert. Die Stadt ist baburch um 61/2 Jentwer Mehl geschäbigt worben. Begen Berfütterns von Brotgetreibe ift bie Frau bereits gu feche Wochen Gefängnis verurteilt worden. Jest hat sie sich wegen ber Unterschlagung ber Brotfarten ju berantworten. Das Gericht erfannte auf eine Gefamtitrafe von gwei Monaten Gefängnis

Berichtsfaal

Grantentbal, 12. Juni. Gin Jahr als Argt wirfte ber vielfach verbestrafte Beinrich Sang aus Beffingen (Sobengollern), ber wohl Universitätsflubien gemacht baben will, jebenfalls aber niemals eine Brufung abgelegt bat, als Bertreter mehrerer pialgifcher Mergte, ohne baß ibm ber geringfte Borwurf bon mangelnber Gachtenntnis gemacht werben fonnte. Als burch ben Rrieg von einem elfafiifchen Grengort vertriebener Mann führte er lich junachft in Ricchbeim und bann in Grünftabt aufgrund einer Angeige in einem Sachblatte bei einem im Gelbe ftebenben Rollegen ein und wirfte bort einige Beit, um bann in gleicher Gigenichaft nach Balbier übergufiebeln. In beiben Orten empuppte er fich ale Bumpgenie erften Ranges und legte eine größere Anzahl von Freunden und namentlich auch Freunbinnen berein; fo murbe jedoch nur vom Mittelbunft feiner letten Totigfeit Anzeige erftattet. Ratikrlich hatte er fich nicht nur unbelagt ben Titel Dr. meb. beigelegt, fonbern auch Geburtsort und Geburtsjahr falfch angegeben. Die von ibm ausgestellten gablreichen Beugniffe ftellen fich alle mittels Urfunbenfälldung begangen bar. Er hat in Balbiee und Umgebung fich sablreiche Beträge erichwindelt; burch fein ficheres Aufereten wußte er bie Leute, benen er Schuldicheine aud. ftellte, gu betoren. Das Urteil lautete unter Annahme misbernber Umstände gegen ihn wegen Berbrechens bes im wieberholten Mildfall begangenen Betruge und Urfunbenfalldung auf neun Monate Gefängnis und wegen Bergebens gegen bie Gewerbeordnung auf 150 Mart Gelbftrafe.

Kirhliches

Rieber-Ingeligheim, 11. 3uni. Wegen fabrlaffiger Gefahrbung eines Gifenbahnguges batte fich ber Gabrbienftleiter Affiftent Reufding und ber Lofomotivführer Leifelich por bem Gierichte zu verantworten. Die Sache batte feinerzeit einen Bufammenftoß zweier Bilge, eines von Mains nach Bingen gebenben Gliterzuges mit einem Rangierzug auf bem biefigen Babnhofe aur Bolge, mobei es neben mehreren Berletten aud einen Toten infolge Dersichlage (aus Schreden) gab. Das Gericht erfannte beibe Beamte ber Sabrlaffigfeit für idulbig unt berurteilte Reufchling gu 40 Mart und Leffelich gu 100 Mart Gelbitrafe.

Roln, 12. Juni. herrn Generafvilar Dr Areuswald wurde ber Aronenorben zweiter Alalfe

Balel. Am 7. Juni fab bie berühmte alte Bifcofoftabt am Cherrhein gum erften Maie feit foft 400 Jahren wieber Die öffenfliche Beier ber Fronteichnamsprozession und zwar in der Pfarrei ber Beiliggeistfirche. Im Jahre 1829 veroot bas sur Staatereligion in ber Stabt erhobene reformierte Befenninis unter Strafanbrohung je'en anderen Gottesdienst, worin erst im Laufe bes porigen Jahrhunderts eine Aenderung eintrat. Prozessionen und andere Kulthanblungen blieben aber unterfagt. Die erstmalige Erneuerung ber feierlichen Gottestracht wurde von ben Andereglaubigen, bie gablreich bie Umgugeftragen umäumten, ehrerbietig aufgenommen. Im Grograt bes Kantons Bern, in beifen fatholichem Juragebiet ber Rulturfampi auch alle Brogeffionen unterbrudt batte, wurde unlängst biefes allgemeine Berbot auf aufgehoben und ben Ortogemeinden die Gestattung berselben anheimgestellt. Der Krieg bat alfo auch in ber neutra en Schweis die unbilligen Magnahmen der fatholisten Kirche gegenüber etwas gemilbert. — Jubi uprießer Michenbrenner, biefer befannte popu are Miffiondr und Exergitienmeifter feierte am 10. Juni fein golbenes Prieftersubilaum. Burgeit im Erergitienbaus au Telbfird in Borgetberg, erfreut fict ber Jubilar trot feiner 74 Jahre noch einer flaunenswerten Milisgfeit und Friffe. Er war idon im Rriege 1870-71 ale Mifitargeiftlicher tatig und erhielt bie für einen Briefter damals ganz außergewöhnliche Auszeichnung bes Eifernen Breuges. Bater Aldenbrenner ift Baner. Rach Grlag bes Jesuitengesebes wirfte er lange Jahre in England und fpater in ben Bereinigten Staaten. aulebt ale Miffionar unter ben Inbiouren bes Gelfengebirges.

Das lette Recht

Movelle von Bilbelm Raabe. (Folikted brokers.)

Muf ben Berbit folgte ber Binter, und bann tam ein andrer Frühling, ber bes Jahres 1705 In biefem neuen Frühling follte fich bas Geschick ber Leute, welche wir im Laufe biefer Ergablung fennen gelernt baben, erfüllen.

Geffr ftreng und bartnadig war ber Binter neweien, aber in einer einzigen Racht murbe er durch einen gewaltigen Sturm bom Thron geworfen, wie bas fo manchem andern überftrengen und gewalttatigen herricher begegnet ift. Bur bie Welt brachte jeboch biele Thronentjegung eine Racht ber Furcht und bes Schredens, Was anfangs ein fanftes Wehen war, gleich bem Atem eines Kindes, bas wurde jum donnernden Sculen; Die ftartiten Baume mußten fich ber Bindebraut neigen, und wie fie burch die Berge und Balber in die Ebene hinausfuhr, verftreute fie eine wahre Saat geriplitterter Arfte über bas Land. Ungablige Tenftericeiben wurden gerichmettert, von ben Dachern die Biegel geriffen. Mit Gefrach brat ber Turmfnopf ber Sauptfirche ju Rothenburg bernieber, und die Dofumente, die burch hundert Jahre in feiner Doblung unberührt gelegen batten, wurden nunmehr in alle Welt zerftreut. Auf ber Romerbobe in ber Barte vermeinten Bater und Sohn alle Augenblide, mun trage es bas morfche Gemaner nicht länger, min muffe es niebergeben ohne Onabe. Gegenüber auf bem herrenberge bob fich Bolf Scheffer von feinem Loger und worf fich in die Afeiber. Das Dach rig ihm ber Orfan über bem haupte weg, und fo verließ ber Scharfrichter bas Saus, Mammerte fic am Bergesbang an einen Baum und blidte trilben bergene nieder auf bie gagende Stadt und führte fich von allen ihren Bewohnern viel-Veicht am wohlften in biefem Aufruhr ber Glemente. Rur um bie Sifberburg befümmerte er

. Soho, fie wird's ja wohl überdauern!" wolfte er rufen; aber bie Gewalt bes Sturmes trieb ibm ben Atem tief in bie Bruft gurud, fo bag er foft ben Mund ichliegen mußte, um nicht gu

Manche gagende Seele glaubte in biefer grauenbollen Rocht, nun fomme ber jungfte Tag, und ber Engel bes Berichts febe icon bie Polaune an den Mund, um ben Toten ben Wedruf gu blafen und allen Stanb aus ben Weabern vor ben Thron bes bodiften Richters gu rufen.

Jeht ift auch ber Augenblid gefommen, no wir bas Innere ber Sitberburg betreten burfen. Mehr als alle anders Gebaube in Bothenburg gitterte bas alte Daus in feinen Grundfeften Die ein lebenbiges Wefen, bas fich in großer Rot und Qual befindet, achgte und ftobnte und wehrte es fich vergeblich. Schon waren mehrere verwitterte Jenfterflügel losgeriffen aus ihren Angeln, und in die Gaife, ben Dof und ben Gerten hinabgestürzt. Ungehinderten Eingang fand ber faufende Wind in die Gilberburg; fcharf und fchrill fixid er durch die Gänge und Gemäcker und trieb ben Staub, ben bie Jahre ungebindert aufgebauft batten, wolfenhaft bin und miber Manie und Ratten trieb bas Arachen in Gebatt und Gemauer in Scharen aus ihren Schlupfminfeln, und ber Berr bes Saufes, wie er, rubisofer ale je, nach feiner Met burch bie Korriboce felich fet ibr Laufen und Bimmeln gu feinen Guffen und hörte ihr ängitliches Bieifen burch bas Braufen und Bifchen bes Sturmes. Mie Ratten und Manfe verließen in biefer Racht bie Gilberburg und warfen fich in die benachbarten Daufer und in bas Romertor, wo fie ben erstaunten Ge-Schlechtsgenoffen gewiß viel gu beriften matten aus bem eben berlaffenen Aufenthalte Jet.

Bieberum mußte Laurentia Bebligerin bie gange Racht bindurch bie wohlbefannten Tritte, bas geifterhafte Schlurfen, das irrente Taften an ben Türen und Schlöffern horen. Als bie taftenbe Sand auch ju ihrem Turichloft fam und bas Mabden emporipring, ihre Reiber sujammenraffte und in die Dunfelheit bes Borplates bin-

ansleuchtete, fab fie bie gebudte, bagere Geftalt bes Baters, eine Rifte unter bem Urm tragenb, eine Laterne in ber Sand, die Bobenereppe binauffteigen. In bemfelben Augenblid blies ibr ber Mind die Lampe aus, und ein neues, gewaltiges Aufwüten ber Binbsbraut trieb bas gitternbe Mabchen gurud zu ihrem Bett. Die Decke sog Laurentia über ben Ropf, bie Augen ichiof fie feft und berfuchte es, andere beifenbe Geifter gegen die namentoje Augit ihrer Seele becaufaururen. Die rief bie enfre Begegnung mit Georg nach beifen Rünftehr aus bem Frangojenfriege por bie erregte Bhantafie gurud. Gie bachte an bie fußen Sommerabenbe, welche jie mit bem Weliebten Arm in Arnt in bem wilben Garten ouf ber bemooften Steinbant unter ber Rofen" wildnis jugebracht batte, wahrend bas Mondlicht wie aus einer filbernen Schale über bie fiille Welt ausgegoffen tourbe. Auf ben fleinften Gingelbeiten biefer Augenblide bes Aufatmens gwang bie Jungfrau ihren Geift ju verweifen, uno baburd überwand fie julest alfe Schreden ber Sinfternis. Der Sturm mochte fein Meraftes an ber Gilberburg versuchen: Laurentia Bebligerin fcblief ein mit einem Lächeln auf ben Lippen, und ale fie erwachte war es beller Tag; bie Sonne feien alangend in bas Genfter, und bie Langichlaferin mochte ben Orfan ber Racht für einen ber boien Traume nehmen, von benen jie oft geangfligt wurde. Die Welt ftand noch, und bas alte haus frant ebenfalls noch Bar aft bas Getols ber Racht wirflich nur ein Traum gewesen? Es fonnte nicht fein, und balb trat ber Jungfrau. trie fie noch einige Beit wochend und finnend auf ibrem Lager lag, bas Birlliche ffar bor bie Seele; ber Sturm, bas achgenbe Saus, bie füm-merliche Gestalf mit ber Laterne und ber Trube, welche bie Bobentreppe erflieg.

"Bas ihn nur wieber getrieben bat?!" fagte Laurentia; aber bann verichwand biefer Geoante feinell, und bie Erinnerung ihrer Erftume flieg von neuem froblich auf. In biefen Traumen war nichts von folichem Gebeul. Mirren und Gracien, nichts bon Berwichung und Tob norge-tommen. Und nun ichien die Sonne jo bell und hoffnungereich; worbei war ber Orfan uno mit ihm ber bofe Binter, welcher ben Gorten fo graufam verfperrie.

Schnell fleibete fich bie Jungfrau an, bem Bater bas Frubfillet gu bereiten und gu bringen Mie fie aber aus ihrem Gemach vortrat, bliev fie überrascht auf ber Schwelle freben. Der Duft ron Mober und Staub, welchen fie fonft auf bem Gang einzuatmen batte, war verichvunden, eine reine, faite, bergerfrischende Luit erfillte bas Saus Da hing bem Genfter bes Rorribors gans nabe ein Bild, welches Alter und Bernachfäffigung ganglich unfenntlich gemacht hatten; nun traren ber Regen und ber Sturmwind burch bas gertrummerte Tenfer gefommen und batten von biefem Gemathe bie Stanbfrufe abgefegt und abgewafen, bag bie Farben faft wie neu glangten. Lourentia hatte fonft wenig auf biefes Blio grachtet: fest frant fie ftill bavor und betrad tefe es padbenflich und gerührt.

Bwifchen Blumen und Freichten faß ein lachelnber Anabe mit Glügeln, Rocher, Bogen und Bfeil und zielte aus ber altersounfeln Leinmand auf bie Befchauerin. Bor langen, langen Jahren katte nach Art ber Beit ber Stadtmaler Atopfins Murteie auf Bestellung ber Grobmutter Lauren. tiad ihren Bater als Amor abfouterfeit: - wie fuhr die Enfelin und Tochter gufanmuen, als fie lich enblich von biefem feht fo gespeuftischen Bilbe abwandte

Sie ftieg die Trepve binab in bas Erogeichof. mo in ber Ruche bie alte Magd bereits wirtidfaltete und die Jungfrau mit vielen erregten Andruf. ungen und Schilberungen bes bom Sturm ifn ber Stabt und in ber Umgegenb angerid teten Eriabens empfing. Der Bronn bor bes Echoffen Warftinger Saus war umgeriffen in Santt Maathenvorstadt waren eine Rub und ein Pferb bon einem einftilrzenben Stall erichiacen morben, und fo weiter, und fo weiter.

(Fortfebung folgt.)

Bedenkt der gefangenen Deutschen!

Summe ben ff ftilde: Das mrobe in ben Gr touch, muttek **fustien** ber a mung: antipo Dietbe Begg grilme einige

> rung Die b fetion. Ernte. feits 1 Gener eigeme für 19 im % hat be Mobile Unter

bic M

- Bp 150

bet b runge ten, 1 allo Ding: Derrn 31 De Dedili Orten beim. breut Höctz balt i

Sill balte floffe biefer

breds

tagef

Jahr ols

Seturis

ber wohl

jeben falls

als Ber-

bas ibm

er Gadi-

burds ben

bertric-

Rudbeim

: Elegeige

be fleben-

Seit, um

vice aber-

r fide als

e grovere

idi Arenn-

n Mittel-

erffattet.

elugt ben

Geburts-

Die von

fe ftellen

ngen bar.

anhireid:

Muftreten

eine aud-

inter An-

in hoegen

Il began-

ouf neun

ns gegen loftraje.

E. Wegen

ahnzuges

Reufding

bem Ge-

feinerseit

ines toon

ngeë mit

Bahnhofe

Berletten

os (mus

te beibe

und ber-

ffelich zu

ifar Di

ber Allaffr

mite alte

Maie feit

Jeier ber

r Placeet

rout bas

ne refor-

nu jeben

laufe bed

eintrot. n blieben

cama ber

Ипосро-

Ben um-

Großrat

m Jura-

ментопен

es allge-

Ortige-

mgeftellt.

Edireis

en Nirche

repriefter

re Miffi-

10. Juni

im Erer-

erfreut

och einer

Ex tour

reifflicher

damali

Gifermen

er. Worth

ge Jahre

Staaten,

neen bed

cfan uno

Clorten

am, bem

briegen at, blieb

Der Duft

auf bem

ben, eine

illie bos

or! gans

offigung.

n traven sertrüm-n biefent

abgeive-

o grad-d tefe ed

i lädjeln

ind Bicil camb auf

Jahren

Atopfing Lauren.

- 1000

nen, als enflischen

opeidiot.

tidialitete

Ausrni-n iin ber

en Scha-Schöffen

: Sault

in Bierb

morben,

Donnerstag, 14. Juni 1917 Golbaten. 28allfahrt im Beiligen Banb

Am Murgen bes 9, Wat bot die Ebene Rephraim im Giben Berufalems bin ein Schaufpiel, bas ber Bebollerung von Berufalem unbergeftlich bleiben wird. Ben ber Bufte ber, aus Berfabeo, wurden mehr ale 400 Biterreichlich-ungarifche Gelbgraue erwartet, bemen bie Berresteitung vier Toge gu einem Bilger-mge noch Jerufalem und jum Befuche ber beiligen Bete gewährt hatte. Rurg nach 8 Uhr morgens mor ein tutifches Regiment gu ihrer Begrugung ausgenfict und hatte in jener iconen Chene, bem alten Schlachtfeide ber Philifter unter Goliath, Muffellung genommen. Die Erworteten trofen auch balb bon gebron begte, bon Bethlebem ber ein nach einem mideigen nachtlichen Mariche; ben Tag porber hatten bie Leute in ber alten Abrahamejtadt ausrubend jugebracht. Die Mufittapelle, Die fie mitführten, gilt ale eine ber beiten ber ofterreichifden Truppen. Den earfifden Rameraben gegenüber wurde Muftellung genommen, und nun nahm Dichemal Baicho, ber Socitiommanbierenbe, die Barabe ab in Gegenwart einer ungabligen Boltomenge, unter welcher befonbere bie Deutschen ber Stadt Berufalem und ber Templerfolonie, fomie bie deutschiprechenben Juben fich bemertbar mochten. Die beutiche Rolonie hatte faft alle febonen Blumen ihrer Garten gu buftigen Straugen gewinnben und in gangen Bagenlabungen gur Begriffung und gum Schmude ber Rrieger geopfert. Blumengeziert faft bom Ropf bis zu den Gugen bieften nun die waderen Feldgrauen ihren Gingug in die Stadt, mahrend Schulerabordnungen beuticher, Bbifcher und ottomanifcher Behranftalten mit Bitetreichischen, ungariichen, beutschen und attomanischen Sahnen bas Geleite gaben ober Spalier bilbeten. Befonberd begeiftert mar bie Begrugung bei ber Davibeburg und auf ber 3offaftrage, mo bas Billtommentufen und Sandeflatichen tein Ende nehmen molite. Muf bem großen Dofplage bes beutiden St. Baulus. Sofpiges murbe neuerbings Aufftellung genommen; eine Baljte blieb bafelbit, bie anbere muebe in das unweit bavon gelegene biterreichifchungarifche Bilgerhofpig geführt. Die Truppen murben elle im St. Baulus-Sofpig gefpeift, mo bie notwendiger Gulafchlanonen aufgefahren murben; gur Radirube maren fie auf beibe Sofpige verteilt. Der Befuch ber beiligen Statten murbe unter ente fprediender Sahrung bald unternommen; allen Rriegepilgern war Belegenheit jum Empfonge ber beiligen Gaframente gegeben und gu einer feierlichen gemeinfamen heiligen Rommunion. Der Befuch ber Belligtumer in Beiblebem mar für bie Rudieile auf Camstag, ben 18. Dai feftgefest. Dieje Bilgerfahrt im Baffenred wird nicht nur für Die Teilnehmer felbft ein großer Eroft gewesen fein, fie ift es auch für beren Angeborige im fernen Baterlande.

Aus der Provinz

Schierftein, 13. Juni. Bigefelbwebel Reinbarb Schmidt, Sobn des Biltgermeisters Schmidt ift saim Leutnant beforbert morben. Sonntag ift im Stranbbab ein 16 jahriger Junge aus Biesbaben berbaftet worben, ber in ben Mabinen lich die verschiebensten Rieibungsftude und fonftige Wegenstände angeeignet batte. Das Wohnhaus bes Bolizeilergeanten Steingrobe ift bierch Rauf jum Breife von 20 000 Mf. in ben Befit bes Gutspuchters Sterf übergegen-

Franenftein, 12. Inni, In ber Breffe finben wir folgende Rotis: "Gin großes Gubrivert gefloblen. Wie uns aus Fragenstein berichtet wird, murbe bort ein Leiterwagen famt Bferd (brauner Ballach) gestoblen. Man bermutete, daß die Diebe das Juhrwert nach Biesochen gebracht baben und bier zu peräustern fuschen." - Diese Nachricht ift falfch und findet ber große Diebstahl folgenbe barmlofe Auftlarung: Die eble Rofinante war des Wartens im Walbe milbe geworben und trat auf eigene Berantivortung ben Deimmeg nach bem Stalle an. Dierbei tam ber braune Ballach vom rechten Wege ab und berirrte fich auf einen faftigen, grünen Butterplatt. Dier weibenb, fand man nach einigen Stunden Bierb und Wagen unbergebrt por, Beute giebt ber Gaul wieber langfam burch die Aderfurche und überlegt, welches Unbeil sein - Spaziergang in der Bresse angerichtet hat.

Comp, 10. Juni. Infolge ber beifen Bitterung ift die Ririchenernte icon in vollem Cange Die beliebten Camper roten Dergfirifen reifen Schon und tommen im Laufe ber Wocke gur firnie. — Die Traubenblitte beginnt auch aller-seits und berechtigt zu ben schönften Sofimungen.

"Bom Canbe. (Dreichlohn 1917.) Der Berbond beffenaff. Dampforeidereien bat in feiner Generafversammlung vom 3. Juni bei 200. 10.50 eigener Stimbemintoften ben Stimben-Dreidtobn für 1917 folgenbermallen feltgelett: Für Treisben im Beth 12 Mart, für Dreichen in ber Scheune 11 Mart. Befoftigung, Robfen und Binorgarn bat ber Arbeitgeber zu ftellen, nötigenfalls fommen Roblen und Bindegarn von den Treichereibesibern jum Celbftfoffenpreis geliefert werben.

Storebeim, 19. Inni. Wie am gengen Untermain, fo wurden auch in biefiger Gemeinde bet ben bisher vorgenommenen Grasberfleigerungen gerabesu wahnvibige Prefe geboten Meine Grabenstreifen, die früher 1.25 Mart fofteten, tamen in ben lehten Tagen auf 25 Mart alfo auf ben gwanzigfachen Betrag zu fteben. Das gibt teures Den.

b. Bodft a. D., 13. Juni. Unter Leitung von herrn Bfarrer Beber (Schwanbeim a. M.) und 31 helfern traten beute fruh bon ben Babubofen bomft, Rieb und Griesbeim 744 Linber aus ben Orten Sodift, Beilebeim, Unterlieberboch, Coffenbeim, Ginblingen, Ried, Schwanheim und Griedbeim in einem Conderunge bie Reife nach Ditpreufen an. Dier finden die Ainder einen etwa möll Wochen bauernben foftenlofen Lanbaufentbalt in Ortschaften bes Kreifes Stalluponen. Während ber Boftilnbigen Gabrt wird ben Rinbern in Kottbus Rochtquartier und in Bofen ein Mittogeffen bereit geftellt.

b. Ronigft ein, 13. Juni. Geofherzogin bilba bon Baben ift ju Ungerem Zufentbalte im bieligen Schloffe eingetroffen.

b. Franklurt a. M., 12 Juni. Gin ber-tregener Ginbruchsbiebliabl wurde in ber berfloffenen Racht in bem Gold- und Lurusmarengelichaft von Rapier am Robmarts vernbt. Auf biefem ftets belebten Blate fletterte ber Einbredier am Saufe empor in ben erften Stod und hrong non hier burth ein etwas gestlucted Ober-

lichtlenfter in die Geschälesrämme ein. Mit Fachind Sachkenntnis mablte ber Dieb in aller Befcaulichteit eine Gulle ber wertvollften Comudund Lugusgegenstände mis. Die weniger wertpollen und unechten Sochen lieft er liegen. Dann verlieft er bie Raume wieber auf bemfelben Bege wie er gefommen. Der Wert ber geraubten Wertftude fonnte noch nicht annähernb fesigestellt werben, ba die Inventuraufnahme noch im Gange ift.

Bon bem fibnen Guebrecher fehlt jebe Spur. b. Frantfurt a. D., 13. Juni. Aus einer biefigen Fabrif tourben in ber vergangenen Racht solftreiche Treibriemen von bebeutenbem Wett gestobien. — Bei bem Einbruchebiebstahl in bas Goldwarengeschäft von Kaufer wurden für 12 000 Mart Schgundfachen geftoblen, in erftet Linie filbernen Damentafden, Gelbborfen, golbene Rabeln mit Berlen und Rubinen, golbene Oberinge, Anbanger, Berlen und eine Stoudulr mit Tunja-Cimlage.

d. Dberbrechen (Ar Linburg, 13 Juni herr Lehrer Theob. Flud von Hörnbeim, welcher als Sige-Geldwebel b. A. bei einem Arillerio-Regrupp im, Belbe fieht, beijen brei altere Brüber Lehren su Mieberfalmbein, Riebeich und Gelfenbeim find, ift sum Artiflerie gentnant b. A. Leidebert.

Beilburg, 12 Juni. Die am Conntan für unferen Breis nach bem "Raffauer Dof" einberulene Interverlammlung mar gut befucht. De werden die Bods- und Sonigbreife befprocen, und einigte man fich bahin: Die biebidhrige Sonigernte mit 3 Marf bas Pfund gu berfaufen, unter Berufflichtigung ber Breisfage aller übrigen Lebensmittel. Es foll unter affen Umftanben nur an Selbstverbraucher geliefert werben; benn im verfloffenen Jahr tam es por, baft ju Beginn ber Ernte honig ju 1.40 Mart verfauft wurde, ber bann im Binter in Grantfurt su filmffacem Breis meiterverfmift tourbe.

Beilburg, 13 Juni. Brouerelbefiber Rofenfrang bertaufte feine Brauerei an eine Berlin-Eberemalber Gefellichaft für 175 000 Mart. Es wird beabfichtigt, ben Brauereibetrieb meiter fortsufeben, und sugleich eine Coft., Gemufe- und Partoffelborriabeit eingurichten.

Auszeichnungen

Mit bem Eisermen Rreuz wurden ausgezeichnet: Oberfeutnant b. R. Tr. ing. Prot. Bifder Bieibs-ben), Bojent an ber Rul. Tedm. Dodfchale Saten,

1. Rialie.
Sigboarje Dr. Emil Ebilipos (Beebaden), 1. Ri. Beutnant Bebrer Denvici (Redenroth), 1. Rialie.
Generalebenerst Dr. Baltenvath (Mours), V. Malje.
Unterolisier Sant Balbed (Rievernalin). Anterofisier Iodann Stein mes [Deftrich).
Barmer Joseph Gelger (Deftrich).
Geenabier Deinrich Flugel [NonigBein).
Bionier Dermann Schermuly (Vimburg).
Musterier Jafob Müller Heickwien).

Aus Wiesbaden

Die Raiferin in Biedbaben

Die bereits gemelbet, weilte am Dienstag bie Rafierin in unferer Stabt. Ueber ben Beiuch geht und noch folgender Bericht ju: Am Dienstag weifte Ihre Mnjeftat bie beutsche Kafferth in Biesboben, um die Bermundeben in einigen Laudretten zu befinchen und die Abteilung 3 bes Areisfomitees vom "Roten Kreuz" (Liebestätigseit für unsere Krieger) zu besichtigen. — Junächt besuchte bie Kniserin bas Teillaurett Augenbeilanstalt unter Führung bes herrn Generaloberargt Dr. Baebren; fie unterhielt fich eingebend mit allen Bertoundeien und zeigte filt jeben einzelnen ber fcbwer Berwundeten ein befonbers lebhaftes Intereffe. Sobann murbe burch bas Bereinstagaret bes Baterland. Frauemvereins Baulinenfchlöften befichtigt, wo ber bobe Gaft von Ihrer Durcht. Fran Bringeffin Elifabeth su Schaumburg-Lippe und bem leitenben Argt herrn Sanitaterat Dr. Sartorius empfangen wurde. Die Einrichtung diefes germunigen und ichen gelegenen Bereins-lazarettes gefiel der Kaiferin sichtlich. Die Führung burch bie Liebesgabenabteihung bes Kreisfomitees vom Roten Svenz (Weilung 3 im kgl. Schlofe batte bie Borfipende biefer Abteilung, Frau Bolizeipräfibent von Schend, übernommen. Ueber eine Stunde weilte Ihre Majeftat in ben verfebedenen Arbeiteraumen, Rab-, Buichneibeund Fliestuben, fowie in dem Wagazin und in den Badraumen ber Abteilung 3 und ließ fich eingebend bie gesamte Organisation der Liebesgaben-versendung erklären. Die Luiserin sprach sich befonbers anerfennenb über bie fegendreiche Tatigfeit ber Liebesgabenabreilung aus.

Brot fiatt Rartoffeln

Der Stabt Biesbaben find auf ihren Antrag bon bem Brafibenten bes Rriegsernabrungsamtes für jebes ausfallende Pfund Karroffeln 70 Gramm Mebl sugebilligt worden. Die Brotration wird baber voraussichtlich gegen Enbe ber nachsten Woche erhöht werben fonnen.

Die Metalliammlung des Rolen Arenges bie bem Roten Arens bereits 50 000 Mart gebracht hat, menbet fich in bem beutigen Un-zeigenteil an bie Wiesbabener Burger mit ber Bitte um alte Konfervenbofen. Wer bie Leine Dibe einer Anmelbung feines Borrates beim Roten Rreus, Abecilung 3, Schlof, Mittelbau, rechts (Ferniprenter 6111) nicht icheut, ber führt unferer Rriegsinduftrie bas bringend notwenbige Meiall zu und unterftuht gleichseitig burch feine Gabe bie Tätigkeit bes Roten Rreuges. Es gebe

gumerfen, fonbern zu banbeln und aufzuheben, bis die Sammtung best Roten Breuges in ber erffen Boche eines jeben Monats aus jebem Danibalt bas gefammelte Barier abbolen laft und ber Cammelftelle jufabrt. Da nur wenig Sammler gur Berifigung fteben, ergebt bereits beute bie Bitte an alle Biesbabener Einwohner, nach Möglichleit bas gefammelte Papier bon fic aus an die Cammelftelle bringen gu fallen. Son bem Cammelbesirf wirb bas Papier ber bauptfammeffelle jugeführt, wo es gu Ballen geprefa und alebanu unferer Industrie gugeführt

Alngerinrefennng ber Gilber- und Ridel. müngen

3m Reichstag bat bie Reichsfinangbermaltung babon Mitteilung gemacht, baft wegen bes Berichmindens ber Gilber- und Ridelmfingen aus bem Bertebr ibre Auferturefejung emvogen werde, um die Ablieferung der Minsen zu erreichen und aus bem gewonnenen Metall andere Müngen gu pragen. Runmehr find gur Borbereitung ber angeflinbigten Mußerfure femma bie Boft- und Telegrapbenanstalten beauftragt morben, bis auf weiteres Ridelmungen auch über ben nad) § 9 bes Mangesetes vom 1. Juni 1909 julaffigen Betrag bon einer Mart in Bablung gu nehmen und angefammelte Bestänbe von Silber- ober Ridelmlingen gegen Reichobanknoten, Reichstaffenicbeine unb Darlebnetaffenicheine umgutaufden. Gin entiprechenber Anichlag ift in allen Schalterraumen ber Boftanftaiten angebracht morben. Run wird es affo Ernft für Die Gelbhamfter! Es ift ju boffen, caf biefe Maknahme febr bald eine gelbwieberbringenbe Wirtung baben wirb.

Boitidedverfebr

Die Beteiligung am Boftichechverfebr ift jest burch bie Berabsesung ber auf ben Bostichedtonten ju baltenben Sammeinlage von 50 auf 25 Mart wefentlich erleichtert worden. Um den noch Fernliebenben eine bequeme Gelegenheit gum Anfdriuft zu bieten, werben die Brieferager in nachfter Beit Borbrude für ben Antrag auf Eröffnung eines Boftichedfontos nebft einem bon ber Reichspostverwaltung verlagten Merlblatt über ben Bolifcheefverfebr verteilen.

Bur Beichlagnahme von Gelle und Leber

Das Berordnungeblatt enthält eine Belaunt madeung, bursh die alle roben Reb-, Rot-, Damund Gemeinith., Dunbe., Schweine- und Geehundfelle, Balrofbaute, Menn- und Centierlelle, fowie bas baraus bergeftellte Leber betroffen find. Soweit es fich um Daute und Jelle handelt, die im Intande angefallen find, ift eine Befclagnahme erfolgt. Trop ber Beichlagnahme find jewah für die Beraugerung und Lieferung bes Cefaies be-kimmte Mogachfleiten freigelaffen, bie eine Bereinigung bes genammen Gefälles bei ber Ariegoleber-Aftiengesellischaft berbeiführen, von ber aus feine Berteifung an bie Gerber ju erfolgen bat. Jar die Bebanbtung ber Gelle bis gar Abiteierung in den Gerber fowie nach ihrer Bbielerung find genoue Borichriften gegeben. Gefalle, bas nicht beräußerf worden ift, unterliegt einer Delbepftiele an bas Leber-Juweifungsamt. Auslandiiches Gefalle ift an fich nicht beschagnahmt, fondern lediglid unter beflimmten Borauffenne gen melbeufliteig. Das aus ben genannten fellforten bergeffellte Leber ist jedoch ausnahmslos beidflagnafmit, auch menn bie Jelle aus dem Austande eingefilbrt find. Meifzeitig wird eine Befanntmadzung veröffentlicht, burch bie fur Reb., Rot. Dam- und Gemeinelbe, bunbe, Schweine und Seeffunbefelle Docisthreife festgefest werben.

Bie wird bie Milch nicht faner ?

In einen Liter Wilch träufeit mer girfta zwei Trevfen Formaldehnlöfung, jobald man die Milch vom Dinsbler bringt. Dieser Iniais garantiert eine last unbegrenute Haltburfeit felbit der ichwillster Tem-peratur. Formaldehnlöfung, ehemisch rein, ist in jeder Apothese zu dem billigiten Breise erhältlich.

Richtvreife für Obft nub Gemufe

Die Richtpreise für Obst und Gemufe, die bom Magiftrat ber Stabt Biesbaben nunmehr felterfest und vom 15. Juni ab gliftig find, werben im Anzeigeteil ber vorliegenben Rummer aur Difentlichen Menntnis gebracht.

Runftnotigen

* Gustav Schwegler, ber befannte Baffift, ber von ieiner Tätigfeit an ber biefigen Holover nach in belter Geitmerum fieht, scheibet mit Unde biefer Spieszeit and bem Berbande ber Königlichen Oper. Der Khiefter gastierte biefer Tage im Solibeater zu Koburg. Bei biefer Welegenheit wurde er vom Orzog von Sachsen-Roburg-Golfer zum Kammerschager

Die Rleinhanbelöpreife wichtiger Lebensmittel und Sansbedarfeartifel in Bicobaben vom 3. bis 9. Juni 1917

Für Gulfentrüchte und Mehl auch im Großbegung. Die Preife verfiehen fich, wenn nichts anteres an-

gegeben ift, per Milo

Gruttermittel bei Dändlern sant dem Frucktmark, liebe Somberbericht. Hater 100 Rg. 34.60 M. Hen 100 Rg. 30.60 M. Hen 100 Rg. 34.60 M. Hen 100 Rg. 30.00—21 O Rg. Blickstrob 100 Rg. 11.00 Rg. Rrummschood 100 Ng. Blickstrob 100 Rg. 11.00 Rg. Rrummschood 100 Ng. Blickstrob 100 Rg. 11.00 Rg. Krier, Rafe und Milich Einer, Landbutter 6.70 M. Gier, Berteilungsburge, 1 St. 36 Phg. Rollmilch Eir. 40—48 Phg. Rarrolfell n. Hinischell R. Gemüle Reichtaut, 1 Stude 13 Phg. Boweischall M. Gemüle Weihrent, 1 Stude 13 Phg. Berickland, 1 Stude 10—80 Phg. Rommitchell 1 Rg. 1—1.20 Rg. Bleine gelbe Rüben (Mormiten) 1 Rg. 18—25 Phg. Bleine gelbe Rüben 1 Rg. 80 Phg. Heddirabi 1 Stude 20—40 Phg. Spirat 1 Rg. 0.80—1.20 M. Blamendohl (birliger 1 Stude 1—1.80 M. Grüne Geben mit Schale 1 Rg. 1.28—1.80

Meikoveise werden war einmal im Wonat notiert ind verd bentlicht. Perschwarzit i Na. 4.40 M. Leberburzit 1 Ng. 3.60 M. Bellewarzit inich 1 Ng. 3.60 M. Gochfeich 1 Ng. 3.20—3.60 M. Dussemble 1 Ng. 3.60 M. Dussemble 1 Ng. 3.60 M. Dussemble 1 Ng. 3.60 M. Begrennehl 94 pros. 1100 Ng. B8.20 M. Boggenmehl 94 pros. 1100 Ng. B8.20 M. Boggenmehl 94 pros. 33.20 M. Bro. C. Schwarzburt aus 94 pros. Roggenmehl 1 Ng. 34 Bg. Boggenmehl 1 Ng. 34 Bg. Roggenmehl 1 Ng. 34 Bg. Roggenmehl 1 Ng. 34 Bg. Roggenmehl, par Speisebereitung 1 Ng. 48 Bg. Weisengree 1 Ng. 56 By. Leuchtung 8 Rolle. Speiseitung 1 Ng. 20 Bg. Lab M.

Vermischtes

" Aus ber Bfalls. Gin fdeveres Ungfild, bem brei Menichenleben jum Opfer fielen, Int fid in einem Dorf an Ber pfathifch-elkaffilden Grenze umveit Birmalens gugetragen. Ein Ibjahr. Bauersfohn war in eine Jauchegrube gestiegen; als er nach langerer Zeit nicht jurudfehrte, fliegen ibm ber Bater und Die Mutter nach Bile brei Personen wurden durch Gase beiändt und fanden ben Tob in der Jauche.

Hus Baben, 13. Juni. Begen ber bebeu-tenben Erbbeer- und Mirichenernte find Obftalige bon Bubl über Franffurt nach Berlin vorgefeben; die Buge fahren raich und haben unterwege nur wenig Aufenthalt.

Wagiftrets dart das Sinnb ftårt. Artigen nicht trurer als für 20 Big, bertauft werden.

Berlin, 12. Juni. Auf bem Sobengollernfangl in ber Rabe von Sagmintel unternahm ber Buldmeiber Rarl Giefel mit feinen beiben Kindern und dem Schneiber Ernft Babenborf eine Robupartie. Durch uncorlichtiges Schaufeln fching bas Boot um und famtliche vier Infaffen ftiltgten ine Baffer. Ge gelang leiber nur bie beiben Kinber zu reiten, während bie beiben Manmur erivanten.

* Der Raifer ale Erbe. Aus Bloueni. 8. fcreibt man: Das Testament eines Sonberlinge, in welchem Knifer Wilhelm als Erbe einer Millionen-hinterlaffenschaft eingefeht wurde, erregte im Sommer 1918 beträchtliches Auffeben. Es bandelte fich um bas Befittum bes früheren Landwirts und nachmaligen Brivatmannes hermann Anort, ber im Jahre 1913 finberlos ftarb, feine Frau enterbte (andere nähere Berwandte find nicht bothanden) und sein bedeutendes Bermogen dem Raifer "für Zwede bes Heeres und ber Marine" vermachte. Die Frau focht bas Telta-ment an, und in bem ziemlich langwierigen Rechtsftreite erreichte fie wenigstens fo viel das ihr bet gefetliche Bilichtteil jugefprochen murbe. Diefer Pflichtteil ift immerbin noch ein flattlicher Befit, benn bas Gefamtvermogen bes Erblaffers wird auf mindeftens 11/2 Millionen Mart geschätzt. Es besteht hauptsächlich aus ländlichem Grundbefit, ber in ber Blauener und ber benachbarten Kaufchwißer Flur liegt. Im übrigen ift ber beutsche Raiser jest enbgultig Eigentumer bes Rachlaffes geworden.

"Eine alte Glode aus Grünglas, bie ber tracitien Glodenbeichlagnahme pich jum Opier, fallen kann, beimbet sich in dem Werkunder vohrmaligen Spiegelalabhlitte zu Schwolan. Bost und Ctienbahn Beihenfalt im Bohmenwald, nücht der ehrerichen Greise. Seit langer Zeit schwi ift die Glosbätte auser Betrieb und ingwischen zu Arbeiterwohmungen umgestalter nurben, aber ihr Turm mit ber Schichtglode aus furten Guiglas ist gestieben und dies wird auch deute noch trüb, am Mittag und Abend gestutet. Der Ton des Gestutes die fer nicht untintergisanten alten Glode, die mit einem Ridybel aus Narteffanten aften Glode, bir mit einem Ridpbel and Sarthole angeichlagen wird, tie wohl ein gans eigenar-tiger, aber ungenein beil und tooliffingent, lo diß ber Frende unwillfürlich aufhorcht, wenn biese merf-würdige Läuten zum eritemnal an sein Ohr ichlägt.

KURSBERICHT

mitgatells rea

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden

Charles of the Control of the Contro	100000	AND THE RESERVE	
New Yorker Borso	d ore v. 10.3mm	New YorkerBörse	12. 2mi
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio . Canada Pacific Chraspeake & Oh. c Chic. Millw. Sr. Paulo Denver & Rio Gr. c	72'/, 161'/, 60', 74'/, 7'/,	Bergw u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt.&Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Berlehem Steel c. Central Leather.	50°, 108°), 121°), 84°), 154°, 18°),
Erie common Erie 1 st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfelk& Western c.	39 104 125 ¹ / ₁ 0 ¹ / ₁ 125	Parameter Carried States	130%
Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific Southern Railway c. South. Railway pref. Union Pacific com, Wabash pref.	53.— 96.— 93%, 27%, 36%, 137%.	4", Atch. Top. S. Fé 4", ", Baltim & Obio 4", ", Ches. & Obio 3", Northern Pacific 4", S. Louis & S. Fr. 4", South. Pac. 1929 4", Union Pacific ev.	1015 801/4 791/4 62.— 881/4 631/4 82.—

Amtilche Devisenkurse der Berliger Bürse

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		A STATE OF THE PARTY OF	DESCRIPTION OF THE PARTY.	
fur telegraphische Auszahlungen	vom 11. Geld	Juni. Bris'	vom L Geld	L Juni Brief
New York 1 Doll.				
Holland 100 ft	2744,	2751	2744	2751
Disemark 100 Kr.	1897/4	190,-	1891/,	190,-
Schweden 100 Kr.	1991	199%	193	100%
Norwegeu 100 Kr.	193%.	1941	131	1947
Schweiz 100 Fr.	1311/	1317		1311
Wien Budapest 100 K.	64.70	64.30	64.20	64.31
Bulgarien 100 Leva	80%	817,	80%	81%
Madrid 100 Per	125%	1261/	1251/	1261
Barcelona		1000		-
Konstantinopel	100	1000	1000	100
I türk. £	20.60	20,70	20.60	20,7

Ankaul von russ., finnl., serb., italien., portugies. ruman und Victoria Falls Coupens (gestempeltes and unjestempeltes).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße 95 Reinfelende Giro Kan es Rheinstraße to Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An und Verhauf von Wertpapieren, sevoli gleich an unnerer. An und Verhauf von Wertpapieren, sevoli gleich an unnerer. Raust, als sein derch Ausführung v. Ebraconsufrägen. Vermietung v. Fesser is diebonsieberen Pannerschrankfächern Mindelsich, Anlagopapiere an unserer Kasses stots vorrätig. — Coupeantoque, auch ver Verfall. Coupeantoque-Besserang. — Vorschüsse nar Wertpapiere. — An u. Verkauf aller seitled. Baskroms und Gelderens, sewie Ansführung siler übrigen in des Baskroms und Gelderens, sewie Ansführung siler übrigen in des Baskroms und Gelderens, sewie Ansführung siler übrigen in des Baskroms und Gelderens, sewie Ansführung siler übrigen in des Baskroms und Gelderens, sewie Ansführung siler übrigen in des Baskroms und Gelderens, sewie Ansführung siler übrigen in des

en!

Literarisches

"Die Reiche ftelle fur Gemufeund Obft". Unter Diefem Titel ift burch die Berlagsbuchbandlund von Banl Baren, Berlin Sch, Hebenannftr. 10/11 e.n. Buch zu besiehen, welches die für die anne Frage malgebeide Berordmunk des Reichtensters über Gemale, Doit und Sadiracher vom 3. April 1917, bie Begrandung bergu abgeneuft. Daren fell ft fich kint eingebende, aber fiberfichtliche Durftellung best Murbattes und ber Biele ber Beiche telle. Dara it folgt pufanimmipaffende Heberficht der Beibirticaftung Gemutes amb Obites in frifdem Bufante: ber Breibregelung, ber getroffenen Rontrolleinrichtungen send ber Majusahmen gut Jonocrung der Erzengung. Sobann wird über bie Bebindung ber Erzengnifte am Gemüte und Obit alles Weienfliche mitgeteilt. Den Schlug bilbet eine Ueberficht über die Zujammenjegung ber Reichoftelle nebet bem Bergeifmis ber Mitglieder bes Beisates um bes Auffichtsteit & Ein alphabetifches Sanbergeichnis, bat nitz weniger a f Bes Brutte enthält, ermöglicht die femalle Auffinjebes einzelnen in bem Buchlein behantelten

Die Ereigniffe bes Rrieges in Bort und Bib feften-balten und einen Heberblid über bie gewaltigen Ge-

fchebniffe qu bieten, but fich beit "Briegsatbum ber Woche", dessen but im das heteg auf imm ber Woche", dessen inniter Bass soeben erschienen ist Eersag August Scheel E. m. b. D., Berlin, Breid 4 Mark, sim Istel geleht. Schon zeit eine "Ge-ichichte" des Arieges ichechen zu wollen, ist na-türlich umnöglich. Daber gibt das "Ariegealbum der Woche" aus Chronit nur die Tagesverinde un erer De-erSleitung und legt das Schwergeinsche un gu e Aus-wahl der Bilder die und ern eine Boritellung geden nam Weben an der From, im Schüssenarchen und benere bom Leben an der Front, im Schüpengraben im dinier-fand, in der kust und auf dem Wasser. Der neue Band umlaßt die Zeit von Anlung Mat die Ende Ottoder 1916.

Bottesdienft-Ordnung

Stadt Blesbaden

3. Sonntag nach Pfingften. - 17. Juni 1917. Bfarrfirde jum bl. Bonifatins.

St. Weifen: 5.30, B. 7 libr. Wmt. 3, Mon lanifeber Sonntag, 8 Uhr. Pendergatiesdiens (b. Marie mit Bredigt) 9 Uhr. Hochami unt Bredigt 10 Uhr. Lepie ht. Meije 11:30 Uhr. Rachm. L.15 Uhr Briegs-andacht. Abends 8 albr jaframentalische Andach. mit Umgung. — An den Bochenbagen find die ht. Meisen

6, 6.45, 7.10 und 9.15 libr; 7.10 libr find Schulmellen. — Diensteg, Donnerstig und Samitag, abends & Uhr, if Briegsundacht.

Beichtgelegen beit: Conntagmorgen von 5.80 Uhr an, Samblagnachn, 4-7 und nach 8 Uhr, an allen Wocheningen nach ber Frühmeile: für Kriegsteilnehmer, frante und vertoumbete Golboten ju jeber getollinfdirm Seit.

Maria-Bill-Pfarrfirde.

Conntag: Dl. Melfen um 6,80 und b lib: pemeinfante bl. Rostmun on bes Manverspoliela es fei Jünglingsbereines und der Eritfommunifenten-Angben 5. aluşt. Sountag; Rinderzotteid enk (Amt) um 9 Ubr; Hodannt wit Bredit um 10 Ubr. Wachmitags 2.15 Ubr Hers-Jein-Andat, um 8 Ubr Bittindacht.

An den Wochen tagen find die bl. Melen um 6,30, 7,15 und 1,15 Uhr. Montag, Mittroch und Freitag, abends 8 Uhr. if Friegsandate.

Beichtgelegenbeit: Sonntagworgen ben 8 Ubr an, Freitagabend nach 8 Uhr und Samstig ton 4-7 und mach 8 Ibr. Gamitag 4 Ilie: Garbe.

Mfarrfirme gur bl. Treifaltigteit.

6 Uhr: Frühmeile, 8 Uhr: aveite bl. Reife mit Amproche (gemeinschaftlich: bl. Rommunien ber Schiller

und Schälerinnen; 4. nienfianilcher Sonnton), 6 Mer-Rindergottesbienft (Mart), 10 Mer: Dockmet mit Bre-digt und Segen. — 2.15 Mer: jakramentalische Anbacht,

abende 8 Uhr: Ariegsanducht. An den Wochentogen find die hi. Weisen um 6.80 und 7 Uhr: Ariemsch und Samstag 7 Uhr: Schaf-

Montag, Mittroch und Freitag, abends & Mie ift Rriegebittenbacht. Beichtgelegenheit: Sonntag früh Uhr an, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr.

Aus dem Bereinsleben

"Jugenbabteilung bes Rathel Runfm. Bereins Biesbaben, Dente Abend: Berjamm-lung mit Berring, Alle ber Bibliothel entliebenen Bacher find bente elbzugeben.

Briefhaften

D. B. in M. Die Brotynfanturte fieht nur ben Schwernrbeitern gu und gu bemin werben Gie fich wohl nicht rechnen. Berieuteben Gie ben Beoerhalter mit bem Schlagbemmer, bunn wird man auch 3hnen bie Berganitigung mertennen.

Ausgabe neuer Karten.

In der Beit vom 12. bis 28. Juni de. 38. werden im ehemaligen Mufeum, gimmer 43 bis 45 mabrend ber Dienftftunden von 81/2 bis 121/2 und 8 bis 5 Uhr neue

Fettkarten und Zusakfleischkarten

ausgegeben. Borgulegen find: ber haushalts. weis, die Martenausgabefarte und die feitberigen Settfarten.

Für die Abholung der Karten wird folgenbe Buchftabenfolge feftgefest:

A-Bi	Dienstag,	den	12. Jt	mt
Bl-Do	Mittwod	**	13.	
Dr-Gi	Donnerstag	1 11	44	
GI-He	Freitag	**	48	
HI-Kn	Samstag	**		,
Ko-Le	Montag	**	44	
Li-Ne	Dienstag	**	40	
NI-Ro	Mittwody	"	00	
Ru-Schw	Donnerstag		20.0	
Schy-V	Freitag	"	an.	
W-Z	Samstag		00	**
	~ minibetry	**	***	

Rinder im Alter von 7-14 Jahren, welche Dild begieben, ferner die Begieber von rituellem Beit erhalten fogenannte Beit-Beidran-tungstarten, die burch eine abweichenbe Bapierfarbe und ben Anfbrud "Bettbegug beichränft!" fenntlich find. Die übrigen Berjonen erhalten fogemannte Bett-Bollfarten.

Die Bettfarten find von den Rarteninhabern mit ihrem Ramen an verschen und milfen in einem beliebigen der gum Berfauf augelaffenen Butiergeichafte bis ipateftens Donnerstag, ben 28. Juni gur Abstempelung vorgefegt werden. Sierbei werden die burch eine übergebruckte Farblinte fenntlichen Gegenkarten von den Geschüftstubabern au Stontrollameden einbehalten. Jebe Saushal-tum barf fich nur in einem Gefcaft als Runbe anmelben. Die Geschäftsinhaber find aur Radprilfung verpflichtet, ob die Babl ber porgelegten Rarten mit ber auf bem baushaltsausweis verzeichneten Berfonengahl übereinstimmt und milfen bei vorhandenen Unftimungfeiten die Abstempelung ablehnen.

Die Bufat-Gleifdfarte ift mit 8 Abidmitten 20) perjepen and populationidalida auf die letten amei Abidutte fein Bufatfleisch mehr dur Ausgabe gelangt, wird von den im porigen Jahre mit einem Einkommen von mehr als 0500 & veranlogten Saushaltungsvorständen die festgesetzte Kartengebühr zunächst nur für die ersten sechs Abschnitte (Rr. 18 bis 18) erhoben. Die Gebühr beträgt für bie Bollfarte bei einem Ginfommen bes Hanshaltungsvorftandes

Don	mehr	als	2200	歟.	bis	einfol.	6500	M.	-	1,20	M
**	- 94					**					
**			9500				14500				
. **	110	**	14500					*	-	4,50	**

Rinbertarten foften bie Balfte. Die gu gablenben Beträge mitfen abgezählt bereit nebalten werben, fofern fie nicht auf bargelblofe Beife entrichtet werben.

Diejenigen Sausbaltungen, welche aus einem Grunde Wleischausap noch nicht bezogen baben, miffen bei Beging ber Rieifchaufantarten burch Borlage bes Stenerzettels ihr Einkommen nachweisen.

Aleifchfelbftverforger erhalten im allgemeinen feine Bufaufarten. Rur foweit ibnen aum Beguge fleiner Mengen frifden Fletides Reichefleifctarten belaffen find, tonnen fie für jede Reichofleischerte eine Bufabfleifchfarte beantragen. Pleifchfelbftverforger, die entgegen diefer Bestimmung auviele Bufapfarten im Befibe baben, merden aufgeforbert, biefe unter Borlage ihres Saushaltsausweifes vor Abbolung der neuen Karten im gimmer 3 des ehemaligen Museums guruchgugeben. Strafangeige wird in biesem Halle nicht erfolgen. Dagegen wird unnachfichtlich Strafantrag gestellt werben, wenn bet ber mit ber Ausgabe der neuen Karten verbundenen Radprilfung Unregelmäßigfeiten feftgeftellt merben.

Die Sufapileifchfarien muffen bis fpateitens am Mittwoch, den 4. Juli in derfenigen Mengerei gur Abstempelung vorgelegt werben, in welcher der Korteninhaber nach Angweis feiner Reichsfletichfarten faufberechtigt ift,

Biesbaden, ben 10. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Am 22. Juni 1917 vormittage 10 Uhr mirb an Gerichtsstelle Limner Nr. 61 bas Wohn- und Geldäftshaus mit gret Seitenfingeln fints und rechts, Sofraum und Sausgarten, Taunusftrafe 19 hier, 9 ar 71 am, swangweise verfteigert.

Biedbaben, ben 9. Juni 1917.

Riniglides Amtogericht, Abteilung D.

Leere Konservendosen

das Rote Kreuz

seiner Metallsammlung zur Verfügung zu stellen!

Filr den Befiger find fie wertlos, dem Roten Rreug bringen fie Bewinn und der Kriegsindustrie notwendige Robftoffe.

Anmeldungen zum Abholen und Abgabe bei der Abteilung III des Roten Areuzes, Schlog, Mittelbau rechts (Fernfprecher 6111).

gur Berfteigerung.

Won heute ab gelten folgende Rifthreife:

Bate	Erzenger- höchtverist je Plund	Gunibenbels perti je Bibl	Meinfarbels prits je Pfb.
K INCHES WHEN THE	10/g.	Pis.	Pfg.
Spargel 1. Sotte .	63	75	90
Spergel II. Berte .	82	40	50
Suppenfpangel .	14	25	35
Chrofen	30	39	80
Budrerebien	35	45	60
Sarotten wit furgem	plant to	55	70
Rrent (Mitfibeetmare			
Mhaberber	10	15	30
Momifchtoft	18	22	28
Spinat	18	21	28
Erbbetten 1. 2Bahl .	60	75	100
Groberren II: Ball .	30	40	55
Balberbberen	80	120	150
Stadelbeeren	Samuel .	- Late	Vacion
reife ober amreife .	25	35	45
Riciden	33	46	60

Die Genutsebandler find auf Gennd ber Begordnung vom 27. Offober 1915 liber ben Breis aufhang berpflichtet, bie von ihnen geforverten Breife foiwohl im Schaufenfter wie im Berfaufiscoum in klavargen, minbestens 2 cm großen Auch-Naben auf weißem Untergrund an gut fictbarer Stelle auszubungen. Die ausgehlugten Breife burfen nicht überichritten werben. Bumiberhandhingen werben bestraft.

Biesbaben, ben 13. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Menderung Brottunden-Buweifung

Die Runden der Baderei Mb. Freng, Blücherfrage 38, welche vorläufig ber Baderet S. Streib. Blitcherftraße 48 jugemiefen waren, muffen nunmehr unverzüglich bei lesterem Bader bie Runben-Gegentarten abholen und gufammen mit ben Runbenfarten unter Boringe bes Baushaltsausweifes auf Bimmer 5 bes egemaligen Dujeums borlegen, um neue Rarien für ben Bader gu erhalten, für ben fie fich entichieben haben.

2Biesbaben, ben 13. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Gemäß Befanntmadung Rr. D. 3. 1856/3.17. KAN betr, Bestantwerhebung von Rabelrundhols vom 1. Mai 1917 ift als Stichtag iftr bie am Mai 1917 porhamben gewesenen Boreate an gefälltem Rubelrundholz ber 15. Mai 1917 be-frienmt worben. Auf die Bilicht zur Weloung wirb besonders hingewiesen.

Mains, ben 5. Mai 1917.

Couvernement ber Beftung Mains.

Bolgvertauf der Oberforfterei Chauffechaus am Donnerstag, den 21. Juni 1917, bormittags 8 Uhr, im Gofthaus Taunusblid (Babuhe) Chauffer. baue) aus Beibetopf: Diftrift 33, 34, 38 - mit

guter Mbfubr. Buchen: 365 Rm. Scheit, 58 Rm. Rnfippel, aus Rotelreugtopf: Diftrift 17

Buchen: 35 Rm. Scheit und Anlippel, aus Cannenft il d: Diftritt 39 (Bichten abtriebefchlog) Fichten: 78 Rm. Brennfnüppel.

Bug-Antunft in Chanffeebaus 7.28 - Rudfahrt nach Biesbaben 10.05 Uhr borm.

Holzversteigerung.

Samstag, den 18. Juni 1917 fommt ans bem Bemeinbewald Laufenfelden Difiritt, Duhf, an ber Chauffee nach Stat. Baufenfelben-Bogenftein

634 Rm. Buchen Scheifu. Anuppelhol3

Anfang ift nachwittege 3 Uhr im Rathaus gu Laufenfelben,

Benber, Bürgermeifter.

Tüchtiger

gum fofortigen Gintritt gefucht.

L. Rettenmaner, 6. m. 1 6.

Orbentliche, zuverläffige

Zeitungsträgerinnen

fofort gesucht. Rheinische Bolkszeitung Wiesbaden, Friebrichftr. 80.

Salofferiehtlings . Stelle gefricht bei tüchtig, Weifter. Angebote erbitte imter F. A. an bie Weichtitelt, biel, Beitg. in Eltville.

Tüdt. fleiß. Mabden nom Lanke gesucht. Mas. Kopp, Wietsieben, Klop-stomstraße iv.

Quverläffiges Mädchen 3 gu beri größ. Rinbern und pfirgung gefucht. Schiller, Wiesbuben, Große Burgftr, 12 Gde Derenmittigaffe.

Eine Puhfcau f. Sams-tags-Mittags emige Stud gefucht. Wiesbaben, Jahnstraße 6. f.

II. S. Bicke

perrelft bis Enbe Juni. Bertreter für Raffe und allg. Rumfheiten Dr. Minor, Schwalbacherftr. Gde Dichele. berg. Berte, f. Frauenleiben Dr.Schneiber, Bilbeim. ftrafte 42.

Seifenpulver

gri ber

THE

uni

1100

am

toes

9211 ftåt

9Eby

frie

Bel

tent

alle

tint

ber

mä

ttft

题

ber fiel

Gr an bel

200

SER

mei

tre

mi Be

rit

Mr ba lå:

unt anecfunnt befte Martes. M.O. Gruhl Richpoffe 11

10. Dertrins Erjan

ftreichjertig in Ribeln, wie an Eljenbahn- und Boftbeboben geliefent, bietet freibleibenb an Frang Merz Bwe., Ransbach (Weftermale).

Miet-Planos

Harmoniume Schmitz Wiesbaden.

Oppils Birbe und 3.W.3Hder, Berlin 3. Bertr. gefucht

fcon Bogen abgugeben. Abrinifde Bolfszeitung

Kurhaus zu Wiesbaden.

Planos etgener Arbelt

1 mob. Stubler-Plane

ujw, as Raten shoe Auf-issiag p Monat 15—20 Me. Raise s Prozent.

W. Müller, Mainz

Segr. 1843 ERRufterftr. &

in Cheille 1.5 cm be. Stjemania 1.10 cm be. Stjemania 1.10 cm be. 1.70 cm be.

Wiesbaden, Domieretag, 14. Juni, nachm. 4 libet Abonnements-Kongert des Städtichen Auf ordelters. Leitung: Detmann Jimer, Etäbtischer Kur-fapellmeister. 1 Ein Abenteier Dandis, Oudertifte (C. Meineche). 2. Abentdiduten, Bolle (M. Gilenberg), B. Bo-londse aus tier Haust-Munt (E. Baisen). 4. Maschsa, Wagursa (E. Meber-Delmisso). 5. Davertire per Oper "Der Rudi" (M. Thomas). 6. Bailetungs, Siosa-mander" (M. Thomas). 6. Bailetungs, Siosa-mander" (M. Thomas). "Der Rudt" (A. Liomes) 6. Bantufte aus der Oper uninde" (Fr. Schubert). 7. Fantufte aus der Oper "Ter Beilenschmied" (A. Nordung). 8. Murins-Marich (B. Tdiefe). & Abends 8 libe: A do n n e m e n t s. Kongert des Ethotischen Kurchheiters. Beitung: Dermann France, Städtischen Kurchheiters (Operet-ten- und Belger-Abend.) 1. Duvertüre pur Operette "Fattnipa" (Fr. v. Happer). 2. Dumereste aus der Operette "Ordheus in der Alnterweit" (I. Oftenbach). A. Malure chai der Operette, "Tie g schedene Franc" (Bed Operette "Orpheus in der Unterweit" (3. Offendah).

3. Malyer das der Operette "Tie a inbedene Prant" (Ver Rall) 4 Milja-Mod aus der Operette "Tie ludige Wittere" (Fr. Veber). H. Botposteri aus der Operette "Der Bigennerbaren" (30. Strenk). 6. Waller und der Operette "Ter Oberheiger" (6. Heller). 7. Botposteri aus der Operette "Bolenblut" (D. Redda).

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, Dounerstag, 14. Juni (Ub. T), abenda 6.30 Udr: Carmen. Oper in vier Alben don G. Biset. Text don H. Weilhar und L. daledd. In Szene geicht don Deren Ober-flegisteur Redust. — Derjonin: Larmen: Irl. Bommer — Don inse, Gerganni: derr Schrer — Geamillo, Stierlenter: Derr Geise-Wiesel — Panniga, Benthamt: Derr Chard — Mornied, Siegeunt Beer Rebfopt — Merres, ein Bauern-mubehen: Freu Rediner — Lillas Baitin, Inhaber müdden: Frem Redmer — Lillas Pairia, Inbaber einer Schenfe: Derr Spieß — Dancairo, Schmungier: Derr Daab — Fradquita, Igennermädchen: Fran Friedelist — Ken Hührer: Berr Baumann — Selbaten, Strufenjungen, Bigarrengrbeiterinnen, Jageuner, Bi-gemerinnen, Schmuggler, Bolt. — Det und Bel-ber Sandlung: Swansen 1820. — Der im etweiten Alt wertommende Tang wird ausgeführt von ben Da-men Solgmann, Ukondorf, Amalie Glarer, Copfee Glaber, John, Lewendel, Resterdort und Beiterith. --Cabe nach 9.45 Uhr.

Residenz-Theater

Wiesbaden, Donnerstag, 14. Juni, abends 7.90ilbr! Sommeriviele. Leitung: Gurt von Mollenderf. Der Ausbaron. Polie mit Gefang in 3 Afren von Korbes-Nilo und Hermann Haller. Gefangsteite von Wills Wolft. — Rufil von Walter Kolio. Spielleitung: Gurt von Midlendorft. Nanifalische Leitung: Ra-pellnteister Artur Polde. Ende 10 ühr.

Thalia=Theater Airdgesse 72 — Tel. 6171 Bornetensk. Lidespielhaus Dom 13, bis 15. Junis

Erftaufführung! Treue bier - Berrat bort. Baterianbijdet Schulptel in 3 Aften and bem eumanifcher Rartoffelpeterchen! Beileves aus ber Banb frurmgelt, Seildronn um Reckur, And f.b. Jugenberfanbt

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3